

Wo Männer anderen Männern ihre Probleme anvertrauen

SOZIALES Verein eröffnet besondere Beratungsstelle — Paritätischer Wohlfahrtsverband unterstützt Projekt

OLDENBURG/RD — Neues Beratungsangebot für Männer: Zu Konflikten, Krisen und Veränderungen, mit denen Männer sich konfrontiert sehen, bietet künftig die Beratungsstelle „Männersache“, Marschweg 66, Unterstützung an. Bei einer kleinen Feier eröffnete der Verein Männer-Wohn-Hilfe am Freitagmittag die Beratungsstelle. Das Besondere an dem Projekt: Die kostenlose und vertrauliche Beratung erfolgt von Mann zu Mann.

Der Verein Männer-Wohn-Hilfe ist in Oldenburg längst etabliert. Seit mehr als zehn

Jahren betreibt er in der Liegnitzer Straße eine Wohnung für Männer in Krisensituationen. Mehr als 60 Männer nutzten bislang dieses nach Vereinsangaben bundesweit einmalige Angebot.

„Mit der Beratungsstelle gehen wir jetzt den nächsten Schritt. Unserer Erfahrung nach besteht dafür Bedarf“, erklärt Vorsitzender Walter Dinninghoff. Mit Wolfgang Rosenthal und Ansgar Melter stehen zwei Pädagogen drei Mal in der Woche mit Rat zur Verfügung. Ausgenommen sind Beratungen bei strittigen



Eröffnung (v.l.): Ansgar Melter, Walter Dinninghoff und Wolfgang Rosenthal enthüllen das neue Schild.

BILD: RAINER DEHMER

Trennungen oder Besuchsregelungen. Es gibt auch kein Therapieangebot. Angesprochen werden sollen z.B. Män-

ner, die sich in ihrer Rolle als Mann, Vater oder Partner überfordert fühlen, die einen anderen Lebensweg einschla-

gen wollen oder die familiäre Probleme haben.

Bürgermeisterin Germaid Eilers-Dörfler und Kurt Spanning (Vorstandsmitglied des Paritätischen Niedersachsen) lobten bei der Eröffnung das Konzept. Der Paritätische unterstützt das Projekt mit 15000 Euro. Städtische Zuschüsse gibt es bislang nicht.

Offene Sprechzeiten sind dienstags, mittwochs und donnerstags jeweils von 18 bis 20 Uhr. Auskünfte unter Tel. 0176/56700-201 bzw. -202.

www.maennersache-oldenburg.de